

KIRI-BOTE

Das Nr. 1 Satiremagazin im Kremstal. Unabhängig und informativ. € 3,00

Närrische Geschichten aus Kiridorf, Schlierbach, Inzersdorf, Steinbach, Lauterbach, Micheldorf, u.v.m ...

Der närrische Report 2023

Bild: Fotostudio Fritz



WEITERHIN UNSER MOTTO:
OSCAR GOES TO KIRIDORF

WALK OF FAME

Verewigt im Kiridorfer „Walk of Fame“:
Das Kiridorfer Prinzenpaar
regiert mit neuer Rekordzeit
Ist 2024 Schluss?

www.kiridorf.com



Es GEHT ENDLICH WIEDER **LOS!**

Geschätzte Leser unseres KIRI-BOTEN

Leider war es uns in der abgelaufenen Saison nicht möglich, das Brauchtum Fasching in Kiridorf aufgrund der allseits bekannten Ausnahmesituation wie gewohnt zu pflegen. Trotzdem verbreiteten wir wieder mit unserem Kiriboten ein wenig Heiterkeit im ganzen Kremstal.

Auch unserem sozialen Engagement mit der Zeitspende konnten wir wieder gerecht werden und so waren wir, wie schon seit vielen, vielen Jahren, wieder am Altjahrestag im Krankenhaus, beim Roten Kreuz, im Bezirksaltenheim sowie bei der Polizei und versüßten den Patienten und Bewohnern sowie den Betreuern, Ärzten, Sanitätern und Beamten die Zeit in der Silvesternacht mit einem wunderbaren Faschingskrapfen.

Umso mehr freut es mich euch mitteilen zu können, dass wir für diese Faschingssaison schon mit Vollgas in der Vorbereitung stecken!

Am 03. und 04.02.2023 werden wir wieder unsere großen Narrenparlamente veranstalten. Dazu starten wir mit dem KartenVORverkauf am 07.01.2023 am Rathausplatz.

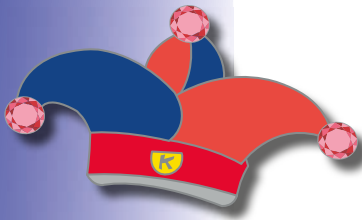
Natürlich gibt es auch wieder den Kinderfasching am 22.01.2023 für unsere Jüngsten (diesmal im Schloss Neupernstein) und den legendären Faschingssamstag in der Kiridorfer Fußgängerzone!

So können wir endlich wieder mit unserem hochverehrten Prinzenpaar „Prinzessin Isabella II. macht Volkstanz bis in den Morgen“ und „Prinz Thomas II. versichert mit Keine Sorgen“, dem Motto „Oscar goes to Kiridorf“ und natürlich mit EUCH allen den Fasching feiern, wie es der großen Tradition in Kiridorf entspricht.

Nun danke ich euch für euer Interesse am Kiriboten und appelliere an alle, die folgenden Zeilen in dieser Ausgabe in gewohnter Weise mit Humor zu nehmen. Falls sich irgendjemand in einem dieser Artikel beschrieben sieht, so kann ich ihnen versichern, dass dies zufällig sein muss und in keinsten Weise so gewollt ist.

Ich wünsche allen viel Spaß mit diesem Kiriboten und eine lustige Faschingszeit!

Ein dreifach KIRI HEI -
euer Präsident
Roman Mitterndorfer



UNSER PRINZENPAAR

Wir begrüßen euch ihr lieben Narrenleute,
und die gesamte Faschingsmeute.

Mit guter Laune, Jubel und viel Fröhlichkeit,
befinden wir uns in der 5. Jahreszeit.

Aus dem Märchenschlaf sind wir erwacht,
haben übernommen die Regionalmacht,
über Kiridorf zu herrschen und zu wachen,
mit euch zu scherzen und zu lachen.

Der Höhepunkt in diesem Jahr wird sein,
Das Narrenparlament im Oskar Schein.

Mal sehen was oder wer alles auf der Bühne steht
berichtet, erzählt, singt, lacht, und Pirouetten dreht.

Der Kinderball darf natürlich auch nicht fehlen,
und am Fasching Samstag werden wir uns wiedersehen.

Freudig erwarten wir viele lustige Narren unter den Besuchern,
werden euch mit viel Spaß und Heiterkeit überwuchern.
Die Mädels von der Garde sind schon fleißig am Trainieren,
die Burschen vom Fanfarenzug tun sich motivieren.

Der Elferrat übernimmt den Rest,
und sorgt für ein gelungenes Fest.

Also lasst uns miteinander diese Momente hochleben,
gemeinsam viele Gläser erheben.

Das Leben mit Glückseligkeit genießen,
Lachen und Humor versprechen.

Wir freuen uns schon sehr auf die kommende Zeit,
Und bedanken uns recht herzlich für eure Aufmerksamkeit.

**Mit einem dreifachen
KIRI KIRI HEY!!**

**Prinzessin Isabella II.
macht Volkstanz bis
in den Morgen**

**Prinz Thomas II.
versichert mit
Keine Sorgen**



Fotostudio Fritz

OSCAR GOES TO KIRIDORF
PROD
ROLLE
Prinzessin
Isabella II
Prinz
Thomas II
DIREKTOR
Kiridorfer
CAMERA
Faschingsgesellschaft
DATE
2020/2021

Der Wandertisch

Jeden Morgen kurz nach zehn
sicht ma d'Leit zum Stammtisch gehn.
Im Gasthaus Kefer, gut bekannt
sitzt halberts Michldorf beinand.

Glei vorne rechts, da in der Luck'n
kannst di am Stammtisch niederhucken.
A mords Trum Tafel, handgemacht,
hat Alle immer unterbracht.

Doch eines Tages, was für Schreck,
hat Viki gmoant: ‚der Tisch muas weg.
Ich brauch für unsern neichen Saal
a broade Tür, de alt is z'schmal.'

Schock, Trauer und a laut's Bahöl
Mir haun ned ab, scho gar ned schnöl.
Doch nutzt koa jammern und koa würgen,
mir wern an neichen Tisch schon kriegn.

Im Erker rechts, da vurn im Eck
wird für uns Brüder eingedeckt.
De Lampen strahn hell von da Decken
Es is so schön, fast zum verrecken.

Was keiner hat jedoch bedacht,
als d'Kellnerin des Bier da bracht
Der runde Tisch is unbequem
die Rentner miassen schiffen gehen.
Zehn rechts, zehn links, wer hebt se nun
Des geht ned guad, mir ziagn um!

De Viki ist ganz aus'n Häusl
,mei Restaurant is do kan Beisl
Doch wenn ihr wollt's, mir is egal
sitzts ganz da hint im Speisesaal.'

Des war recht guad, der Tisch is grad
Und jeder hat sein Sessel ghabt.
Gesellig, lustig und ganz fein
es kunt für uns ned besser sein.



Bis zu dem Tag und des war klar
im Saal die erste Zehrung war.
Ganz still mir aus'n Saal da stüfln,
während die Trauergäst des Rindfleisch küfln.

De Sunn lies ned lang auf sich warten
da Stammtisch steht jetzt vorn im Garten.
Da Überblick is grandios
und jeden Tag war da was los.

Doch auch im Paradies gibts Zoff
de Ursache war's Rollo aus Stoff.
De an wolln in der Sun da braten
De andern sitzen gern im Schad'n.
Da Motor fiere und glei zruck
hell und dann dunkel macht varuckt.

Doch jedes Glück hat a a End,
ab fuffzehn Grad scheppan die Zähnt
so wollns jetzt zruck die schrägen Buben,
zruck eini in die warme Stuben.

Vui Möglichkeiten gibts nun nimmer
da Sachverhalt wird nur no schlimmer.
Ein eigner Tisch, welch schöner Traum
steht jetzt für uns im Extraraum.

Doch nach dem ersten Probesitzen
beim Bier und bei den Weingespritzten
Da wird uns klar,
der Tischler war a fester Narr.
Die Bank zu eng, da Tisch zu breit
Des einschlierfen macht koan Freid.

So ham mir nun viel Wochen lang
a Sach de ma bereden kann.
Und die Moral von der Gschicht,
den nächsten Tisch sieht man noch nicht.

Fortsetzung folgt!



Erneuter Rekordversuch beim Poststiegenfahren gescheitert!

Immer wieder wollen Autofahrer eine Abkürzung über die Kirchdorfer Poststiege nehmen. Oder wollen die Autolenker einen Rekordversuch im Stiegenfahren aufstellen? Sind es Proben zu einer neuen Außenwette bei Wetten dass ...?

Tatsache ist, dass die Fahrzeuge mit dem Unterboden auf der Stiege aufgesessen sind und mit dem Kran geborgen werden mussten.



Weihnachtsgeschenk 2022 HIGHLIGHT!!



thecut
Friseur • Kosmetik • Fusspflege

 Gerda Holzinger
Stiftsstrasse 28
A-4553 Schlierbach
Telefon: 07582/375300
(Dienstag geschlossen)

Geyrhofer & Sohn
GesmbH

  Hans-Sachs-Straße 133, 4600 Wels
Telefon: 072 42/44 845, 462 37
info@geyrhofer.bmw.at
www.geyrhofer.bmw.at

GRADERPLANIE ERDBAU


Günther Ebner
STEINSCHLICHTUNGEN
TEL. 0664-28 000 43

 **KREMSTALER**
Veranstaltungstechnik

Tartuffel Bar-Cafe | Redtenbacherplatz 3 | 4560 Kirchdorf

 **TARTUFFEL**
BAR - CAFE

Kulturausflug Männerrunde

Eine bekannte Männerrunde aus dem Kremstal veranstaltet regelmäßig diverse Kulturausflüge. Sie waren schon in München, Bratislava, Prag und auch Hamburg. Dieses Mal verschlug es sie nach Wien. Das Hotel wurde für alle gebucht und bezahlt, die Anreise mit dem Bus organisiert und auch die Kulturstädte für den Abend wurde reserviert.

Der Anlass war die Polterei des Christian L., seines Zeichens Maurer und durchaus trinkfest. Abgeholt am Bahnhof mit einem Schulbus, startet die Männerrunde den Kulturtrip. Der Weg nach Wien kann durchaus lang sein. Vor allem erstaunlich, was in so einer Busfahrt alles getrunken werden kann.

Gut gelaunt und voller Motivation wurde nach Ankunft schnell das Kulturprogramm gestartet. Mit dabei bei den durstigen Gesellen auch ein gewisser Peter U. aus Micheldorf, seines Zeichens Bagger- und Lastenwagenfahrer bei einem bekannten Baggerunternehmen aus dem Kremstal. Dem wurde mit der Zeit das Programm zu eintönig und müde war er auch schon. Er wollte nur noch schlafen und sich ausruhen. „Doch wo bin ich eigentlich und wo ist das Hotel“ dachte er sich.

Auch der Name der Schlafstätte war nicht mehr in Erinnerung und so rief er sich ein Taxi. Den einzigen Ort mit Bett, den er sonst kannte, der war in Micheldorf bei seiner Frau und Kind. So fuhr das Taxi nicht ins bezahlte Hotel, sondern ein paar Kilometer weiter nach Micheldorf City.



Dort angekommen war der Schreck kurz groß, wie Peter U. auf Samtpfoten das Haus betreten hat. Letztlich freute es dann aber doch Frau und Kind, denn so war der Familiensonntag auch noch gerettet.

Und auch der Taxifahrer war ganz happy, denn so war auch sein Arbeitstag mit einer Fahrt von Wien ins Kremstal und wieder retour sehr erfolgreich und stressfrei zu Ende gegangen.

Micheldorf ist ein heißes Pflaster

In einem Micheldorfer Wirtshaus wird des Öfteren das Leben genossen. Eines Abends ging ein Mann aus der Gaststätte, setzte sich ins Auto und wollte wegfahren. Plötzlich stand vor dem Pkw ein Polizist. „Fahrzeugkontrolle!“, sagte der Beamte zu dem betrunkenen Kerl.

Es dauerte nicht lange und der Alkolenker musste sich einer Fahrtauglichkeitsprüfung unterziehen, wo der Führerschein innerhalb kürzester Zeit eingezogen wurde.

Wie komme ich jetzt nach Hause, dachte sich der Alkosünder: „Dann rufe ich mal meine Frau an, die soll mich abholen.“

Wenige Minuten später fuhr ein Fahrzeug vor, wo eine Lady torkelnd ausstieg. Die Gesetzeshüter sahen das, vollzogen einen Alkotest und die Fahrberechtigung der Dame war ebenfalls Geschichte.



Eine Erzählung zum Kiridorfer Adventabrakadabra

Es begab sich im Jahre 2022 nach Christi, folgende Fabel als Überlieferung: In Kiridorf, so war's geschrieben, kamen sie von nah und fern, die Marktständler und Schausteller, um im rathäuslichen Palast und seinen Plätzen, sich im großen_kleinen Lichte zu scharen. Um Erheiterung und etwas Ablenkung, all' jenen zu spenden, die in den schweren Zeiten des Preiswucher und der Straßenlagerei darben.

Nun begab sich also am dritten Tage vor dem Feste ein rechtschaffender, fleißiger Bürger in den Palast zu Kiridorf, um die dortige Beamtschaft von seiner Idee zu überzeugen, den anfahrenden Händlern, einen geeigneten nahen Parkplatz für die Wagen und Kutschen zu bieten. Damit diese am schnellsten Wege ihre Waren und Attraktionen in die Palasträume und Hütten schaffen können.

Vor allem, sollte die überall patroulierende und strenge Palastwache von den Herrschern zur Besänftigung aufgerufen werden. Denn diese ist, mit Papier und Stift bewaffnet, schnell zur Stelle, um Besitzer unordentlich abgestellter Vehikel in die Kerkerräume des Palasts zu weisen (oder, um dieses Schicksal zu vermeiden, ihr eine ordentliche Menge an *Aurum** zu übergeben).

Er ging also in den Palast, brachte sein Ansinnen vor und wurde misstrauisch von einigen Beamten beäugt, um schließlich vor dem stadttämlichen *Zenturio*** zu landen. Dieser sprach unserem Bürger ein offizielles Edikt des Palasts zu, der die Sache gütlich regeln sollte.

Sogleich, am zweiten Tage vor dem Feste, wanderte der Bürger frohen Mutes in den Palast, um sich sein offizielles Edikt abzuholen und es an die nahenden Schausteller und Marktständler zu verteilen.

Aber, was musste er erblicken?! Das Edikt war nur für bestimmte Orte - und diese sehr ungünstig zum Palast gelegen - erteilt! Er haderte mit den Beamten und argumentierte willensstark um sein Anliegen noch zu retten.

Doch man kann sich nicht alles einfach so zusammendenken und Wünsche äußern als einfacher Bürger. Es müssen die palästischen Zusammenhänge bedacht und



berücksichtigt werden, so sprach der *Zenturio*** zu ihm. Etwas verdutzt trat er zu den Händlern und gab ihnen die Edikte, in der Hoffnung man könne damit wenigstens die Palastwache zur Besonnenheit bringen - auch wenn man seine Wagen nicht an genau den vorgesehenen Orten zum Abstellen bringt.

Doch wie beschrieb es der berühmte *Cicero**** so schön? „Errare humanum est“ - Irren ist menschlich. Und so irrte unser guter Bürger, denn die Palastwache war unerbittlich und fand ihre Opfer unter den Händlern und Schaustellern. Stift und Papier wurden geschwungen und das Geschrei unter den Händlern war groß. - Aber es gab kein Erbarmen und kein *Exceptio*****.

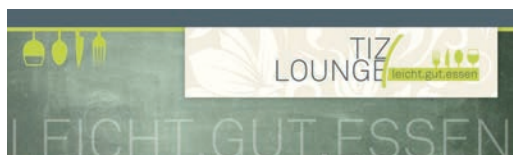
Trotz allem war das Fest im großen_kleinen Lichte ein wahrlich prächtiger Erfolg. Und so verklang der fahle Geschmack des Scheiterns, vor dem mächtigen Beamtenapparat des Palasts, für unseren fleißigen und scheinbar zu einfach denkenden Bürger, in Wohlgefallen und Freude.

* Gold

** Hauptmann, Anführer

*** Marcus Tullius Cicero: Politiker, Schriftsteller, Philosoph und berühmtester Redner Roms und Konsul im Jahr 63 v. Chr.

**** Ausnahme



Zu spät ist auch vorbei

Zwei Paare, die sich sehr gut kennen
die Namen wollen wir hier nicht nennen,
sie fliegen wieder mal zusammen fort,
nach Rom soll's gehen – Kultur vor Ort.

Am Vortag geht's bereits ins Hotel nach Wien,
so ist man gerüstet – für den frühen Check-in.
In der berühmten Lounge am Flughafen
sich die Vier zum großen Frühstück trafen

Das Essen reichlich und voll der Bauch
und lustig war's dann vermutlich auch.
Sie schwelgten schon in Urlaubsfreuden
sie wissen's nicht, sie werden's bereuen.

So geht's dahin mit dralali und dralala
das Flugzeug wartet – und keiner da.
Ein Rundspruch laut aus allen Quellen
dass nur noch die Vier im Flugzeug fehlen.

Sie sprinten los und können es nicht glauben
was sich die am Airport so erlauben.
Die Bäuche voll – die Lungen pfeifen
den Flug jedoch muss man erreichen.

Das Gate in Sicht – wiederum Glück gehabt,
kommen sie am Ziel schon angetrabt.
Doch die Dame sagt, sie wirkt verdrossen
„Das Boarding ist schon abgeschlossen!“

Viel Wut im Bauch – die Moni bebt,
das hat auch Herbert noch nicht erlebt.
Auch Sabine kämpft mit voller Kraft
damit der Werner es doch auch schafft.

So kämpfen sie, mit gespielter Würde,
um abzulegen diese Bürde,
um zu vergessen, die Blamage
dies ist nicht lustig – keine Frage

Doch schnell haben sie Ersatz gefunden
nicht in Rom drehen sie nun ihre Runden,
sondern in Bratislava, hin und zurück
dazu wünschen wir ihnen recht viel Glück.

Die Moral aus dieser G'schicht – für ALLE
die Zeit ist meist eine blöde Falle.
Oft hat man viel zu viel, man wartet schon
und dann läuft sie einem frech davon.



Die Sammlerprinzessin vom Busbahnhof

Im Kremstal gibt's ein paar sonderbare G'stalten.
Die sammeln, was nur geht und wollen's auch behalten.

Die einen wandern mit dem Fahrrad weit umher
und tragen alles, was sie finden kreuz und quer.

Die andere, sie in Kiridorf wohl jeder kennt,
der ab und zu beim Spar durchrennt.

Im Allgemeinen hegt sie friedlich ihre Sammlersachen,
doch in der Not lässt sie es richtig krachen.

Der Redaktion ist leider nicht bekannt,
wie sich der Radsammler dorthin hat verrannt.

Am Busbahnhof ist doch ihr heiliges Revier.
„Was machst du mit dem Fahrrad hier?“

Der Streit dauerte sicherlich nicht lange,
bei diesem Anblick wird einem Bange!

Es thront die Prinzessin vom Busbahnhof
auf ihrem Widersacher, das ist doof.



Wer eine Reise tut ...

Der Sugar-Fritz reist sehr gerne mit der Bahn jedoch ohne seine Marie-Theres – er dies nicht kann. Das Ticket, das sie beide haben, ist fürs ganze Land da reist man gerne – liegt auf der Hand.

So macht er sich für eine Reise stark nach Liezen geht's, in die Steiermark. In Selzthal war jedoch ein Stopp laut Plan damit der Gegenzug auch fahren kann.

Der Fritz steigt aus – und sie bleibt im Zug weil er wissen will, was sich dort so tut, es gibt viel zu schauen und viel zu hören es pfeift die Lok – er lässt sich nicht stören.

Beim Zugfahren ist, so ist es eben die Abfahrtszeit zwingend vorgegeben. Doch Fritz, der schaut und schaut und schaut ... weil ihn ein Bahnhof so erbaut.

Es pfeift die Lok zum zweiten Male doch Fritz marschiert durch die Bahnhofshalle als gäbe es nichts auf dieser Welt was hier und heute für ihn noch zählt.

Und so fährt die Lok mit allen Wagen in Richtung Liezen, ohne Fritz zu fragen. Und drinnen ist, man glaubt es kaum Marie-Theres – und sucht den Mann

Der Trennungsschmerz ist bald verschwunden denn der nächste Zug geht erst in Stunden, so nimmt er den, der nach Hause geht obwohl sie ihm bereits sehr fehlt.

Er sagt Marie-Theres noch kurz Bescheid dass es ihn heut' nicht mehr so richtig freut, so fährt sie allein shoppen ohne Pause und er ganz traurig nur nach Hause.

Lieber Fritz, wär deine Neugier nicht gar so groß dann denk mal nach, was wär dann bloß? Du würdest deine Reisen wohl zu Ende machen, aber wir zu Haus hätten dann nicht so viel zum Lachen.



LEISTUNG VERBINDET
GEBALLTE KOMPETENZ AUS EINER HAND

EBG GmbH
Sengschmiedstraße 14
4560 Kirchdorf
T.: 07582 62034
WWW.EBG-ANLAGEN.AT
WWW.IGG-INDUSTRIES.COM

EBG

ELEKTRO, KOMMUNIKATION / SICHERHEIT, HEIZUNG,
KLIMA, LÜFTUNG, SANITÄR & GEBÄUDEAUTOMATION



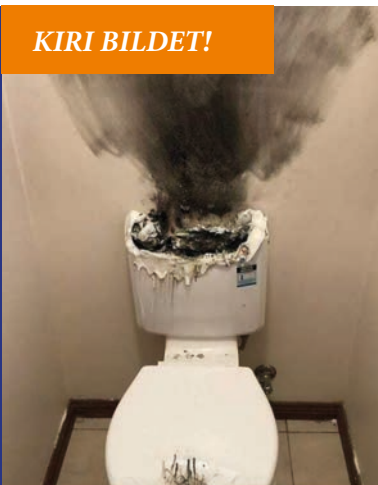
VF BUSINESS
GmbH

Hammerweg 1, A-4563 Micheldorf
Tel.: 07582/64963, Fax: 07582/64963 - 16
Email: office@vf-business.at

BMD BMD-VorortPartner

Hülsenfrüchte enthalten die Zuckermoleküle Rhamnose, Raffinose und Stachyose, die im Dünndarm nicht verwertet werden können. Das kann erst der Dickdarm mithilfe von Bakterien in einem Gärungsprozess. Dabei entstehen Schwefelgase. Meist entweichen sie geruch- und geräuschlos.

KIRI BILDET!



Profis verwenden beim Zuschneiden länglicher Teile wie Sockelleisten den sogenannten Gehrungsschnitt.

Damit die Schnittkanten sauber aufeinander treffen und sich keine Lücke bildet, werden beide Teile schräg angeschnitten und passgenau aneinandergefügt.

KIRI Heimwerkertipp!



KIRIBOTE KLIMA-AWARDS 2022

Nachdem Umweltschutz und Klima in der heutigen Zeit die vorherrschenden Themen unserer Gesellschaft sind, hat sich auch die Redaktion des Kiriboten dieses Themas angenommen und viele Projekte begutachtet. Wir haben alle Aspekte bewertet und wollen euch nun unser Ranking dazu vorstellen!

PLATZ 3

Auf dem dritten Rang landete die diesjährige Klimakonferenz in Sharm El Sheikh (Ägypten)!

Durch das Bilden von Fluggemeinschaften ist es gelungen, dass an diesem Tag die mehr als 20.000 Teilnehmer mit nur 400 Privatjets, mehreren hundert Linienflügen, und den natürlich „klimaneutralen“ Kreuzfahrtschiffen angereist sind!

Hier wurde ein klares Zeichen für den Klimaschutz gesetzt!!



PLATZ 2

Auf unserem zweiten Platz landete die wohl „klimaneutralste“ Fußball-WM der Geschichte.

Hier wurden für dieses sportliche Fest acht Stadien, viele tausend Autobahnkilometer und noch einiges mehr in den Wüstensand gestampft. Aufgrund der künstlichen, winterlichen Temperaturen hat es angenehme 20 °C in den Stadien. Von der FIFA wurde der ökologische Fußabdruck mit 3,6 Millionen Tonnen CO₂ beziffert. – Diese Leistung war uns der 2. Platz wert!



PLATZ 1

Auf den ersten Platz schaffte es ein einzigartiges Projekt in unserem schönen Kiridorf. Hier wurden durch das Nutzen von Synergien einige Extrabauten unnötig. So wird mit dieser einzigartigen Lichttechnik ein ganzer Stadtteil beleuchtet und der Bau eines geplanten Solariums unnötig!

Des Weiteren erwarten auch die **Man In Black** ob der Strahlkraft bereits die Ankunft außerirdischer Lebensformen!

Wir gratulieren recht herzlich!



Le Tour de Bier - Der Schlierbacher Radrennklassiker

Im Jahr 2022 fand ein sportlich-kulinarisches Highlight mit der Tour de Bier in Schlierbach statt. Haushoher Favorit (laut eigener Angabe, weil bester Radfahrer Schlierbachs) Michael O.

Diese fünf Etappen umfassende Zweiradherausforderung geht dermaßen an die Substanz, dass es bei der 2022er Ausgabe mit Michael O. nur einen Teilnehmer als Starter gab, dessen Trainingsniveau und mentale Stärke dem des Anforderungsprofils der Strecke entsprach.

Hier nun der zusammengefasste Rennbericht von unserem Sportreporter der Kiriboten Redaktion.

Etappe 1: Nach dem Start von Zuhause, die erste Challenge, 50 Meter zu Fellingingers Hütte. Dort angekommen wartete bereits das Serviceteam mit fünf Bier zur Stärkung des Leistungsathleten.

Etappe 2: Von Fellingingers Hütte gehts im anspruchsvollen Tempo zum Wöss, wo zur weiteren Stärkung (und als kleiner Energiespeicher) gut zehn Bier für den nächsten Streckenabschnitt reichen müssen.

Etappe 3: Der etwas nachteilige, höhere Promillegehalt macht sich nicht so stark bemerkbar, wie befürchtet. Michael liegt voll in der Zeit und im optimalen Herzfrequenzbereich. Es geht also vom Wöss durch die anspruchsvolle Fürstenhagenstrasse Richtung Start zurück. Die Strecke verlangt jetzt vollste Konzentration. Die Witterung erschwert wahrscheinlich eine neue Rekordzeit. Jetzt die schwierige Anfahrt zur Kreuzung Bahnhofstrasse. Die Sicht ist nicht optimal. Und es passiert: Ein Sturz von Michael! - Wahrscheinlich eine Bodenwelle oder Schlagloch (die Zeitlupe war nicht eindeutig).

Etappe 4: Das Serviceteam ist am Unfallort. Das Rennen kurzzeitig unterbrochen. Man fällt die Entscheidung, die



Etappe im Rettungsauto bis zum Krankenhaus zu absolvieren.

Etappe 5 erfolgt erst am kommenden Tag unter keinen Rennbedingungen mehr. Das Rennen wurde abgebrochen. Unser Athlet fuhr jedoch mit Turban und Schulterverletzung Richtung Zuhause. Seine Frau (Managerin?) war über die sportliche Leistung nicht sehr begeistert und lies das ihren Mann auch durch dementsprechende Äußerungen wissen.

Ob es ein neuerliches Antreten im Jahr 2023 geben wird, hat Michael O. noch nicht entschieden. Möglich wäre vielleicht eine verkürzte Etappenlänge oder bei Eintreten eines überhöhten Promillegehaltes die Anbringung von Stützrädern durch das Serviceteam.

HARTL
DACH GMBH

4565 Inzersdorf, Industriestraße 6
07582 / 81 681
office@hartldach.at, www.hartldach.at



**BAUT
AUF
IDEEN**

Elektro EDTBAUER
Elektro installationstechnik

Photovoltaikanlagen | Fachgeschäft | Businstallationen

4563 Micheldorf, Am Stein 4
Tel. 07582-62673, Fax 07582-62673-9
www.elektro-edtbauer.at office@elektro-edtbauer.at



WINDISCHBAUER

Kiridorfer Maibaum Wipfel - Der mit der Windböe tanzt

Geschichten vom Kirchorfer Maibaum haben im Kiriboten eine lange Tradition. Der Maibaum gibt immer wieder Anlass zur Freude bei groß und klein. Das Aufstellen, manchmal spektakulärer als das Umschneiden und umgekehrt.

Nach einer erzwungenen Pause durch virologisch, instabile Luftverhältnisse, war es aber auch dieses Jahr wieder so weit: Ein erkorener Baum wurde durch den ÖTB Kirchorf und weitere Helfer, aus dem Wald in die Bezirkshauptstadt umgezogen, um dort als Wahrzeichen der Traditionen über die Bürger zu wachen.

Auch ein festlich geschmückter Wipfel wurde bei der feierlichen Aufstellung angebracht. Aber dieser Wipfel war anders als andere zuvor. Er war ein Wilder, einer der Sorte „Wipfelstürmer“. Freiheitsliebend, mit der angeklammerten Gesamtsituation am Maibaum unzufrieden. Eine Spur Tiroler Harz im Blut oder vielleicht hatte er auch zu viele der „Spaziergänge“ mitbekommen.

Jedenfalls nutzte er zugleich eine neugierig, vorbeihuschende Windböe, um sich mit ihrer Hilfe von der Klammerung am Maibaum zu lösen, seine Äste auszubreiten, um mit der Böe in die Freiheit zu segeln. Der Wind of Change blies durch seine Nadeln, seine Bänder wirbelten durch die Lüfte, um einen Summer of 69 herbeizubeschwören.

Nach ein paar Drehungen und Loopings kam der fliehende Wipfel dem Boden der Tatsachen aber schnell wieder nahe. Er landete neben dem Maibaum, ohne dahinschlenndernde Kirchorfer Bürger zu schädigen. Sehr aufmerksam von dem luftigen Nadelgewächs.

Und die Moral von der Geschichte: Willst du einen Wipfel fest und fein, nimm' keinen in groß, sondern in klein.



PLONER
MALEREI • RAUMAUSSTATTUNG
Vorhänge | Möbelstoffe | Tapeten | Böden | LEHA Sichtschutz | Insektenschutz
Beratung & Montage | Malerarbeiten | Farbenshop
Verleiht: Arbeitsbühne bis 16m

Ploner GmbH | Am Anger 4 | 4560 Kirchorf/Krems
Tel.: 07582/621700 | E-Mail: office@ploner-malerei.at
www.ploner-malerei.at
0664 / 44 20 901

Facebook

ELIA
GRIECHISCHE KÜCHE

SONJA
ETZELSDORFER
BILANZBUCHHALTUNG

Mit mir können Sie rechnen!

Vereinbaren Sie ein kostenloses Erstgespräch.
Ich freue mich darauf!

Schiedermayrstraße 6a, 4560 Kirchorf/Krems
T: 0650/9900506
M: office@etzelsdorfer-bilanzbuchhaltung.at

Fotoshooting beim ASKÖ Kirchdorf mit neuem Sponsor

Im Mai 2022 wurde am Rasen des ASKÖ Kirchdorf der neue Hauptsponsor John Deere präsentiert. Bei prachtvoller Wetter und der gewohnt spektakulären Kremstaler Bergkulisse kam der Fototermin zustande.

Leider nicht ganz wie geplant, da sich keine Akteure zu dem Termin einfanden, sondern nur der Fotograf mit dem geplanten Promotionobjekt - dem neuen John Deere Rasenmähertraktor - anwesend waren.

Sobald sich aber wieder Aktive - nicht nur „Alte Säcke“ - für das Rasenspektakel in Kirchdorf finden, werden wir weitere Bilder in den kommenden Ausgaben des Kiriboten nachreichen. Wir bleiben am Ball!



Manuel Buchegger
Kundenbetreuer

M +43 676 8252 1518
manuel.buchegger@generali.com
generali.at/manuel.buchegger

Ihr Partner in Versicherungs- und Finanzierungsangelegenheiten.

Knapp aber doch: Strom für Kirchdorfer Adventmarkt

In Kirchdorf wird immer wieder versucht, Strom zu sparen. Da die Gemeinde den Energieanbieter gewechselt hat, fühlte sich die Energie AG nicht mehr für die Stromaktivierung zuständig.

Eine ganze Nacht lang wurden Notfallpläne geschmiedet, um die Veranstaltung trotzdem durchführen zu können. Doch rechtzeitig zu Beginn des Adventmarktes kam die gute Nachricht: „Der Stromzähler wurde freigeschaltet“. Gott sei Dank konnten sittenwidrige Energiehometrainer vermieden werden.

Es kommen schwere Zeiten
auf uns zu...




KIRI-SPORTS
INTERVIEW - BEST OF

Hans Krankl - Goleador / Nachtfalke

Gedanken vom Goleador zur WM in Katar: "Hoach zua: Wenn ma scho wo spüt, wos nur Sand gibt, daun am Strand von Jesolo, bitte. Do spü i die Bodewaschl'n am 2 m² Haundtuach schwindlig.

Warum die Deutschen geschieden sind aus? Dos is einfach zu beantworten: Die hobn die Hosn voi ghobt, bis auffe zum Gürtel. Vorm Spü den Mund zuaghoidn, und daun gspüd wie wenns die Augen zuahoidn. Zum Glück ist die nächste EM in Deutschland. Do müssns nicht heimfahren, do sands dann eh scho durt.

Marokko? Die muast du auf der Rechnung haben. Ich habe ganz klar gesagt: Portugal, Spanien - haben sich in die Irre führen lassen. De hobn geglaubt, nur weil die Hauptstadt von Marokko Rabat hast, kriangs do an Nachlass. Den Irrtum hobens bitter bezahlt - und zwor in Cash - in Marrakesch.

Und das Finale: Argentinien kann nur gewinnen wenn sie strukturiert und aufgeräumt spielen. Und des wird schwierig, wennst an Spieler im Team host, der Messi hast.

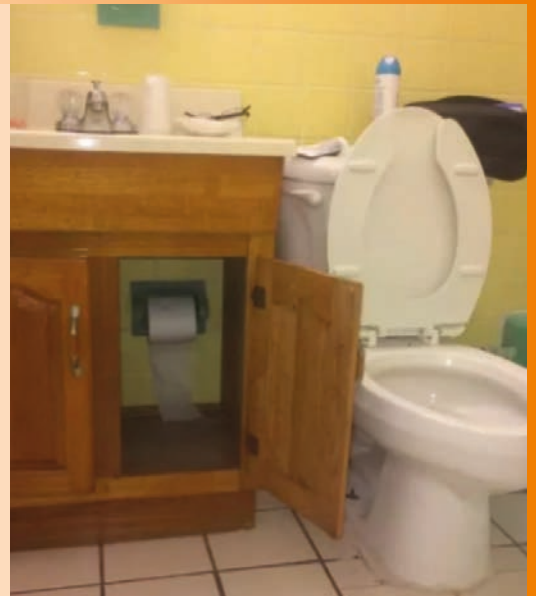
EILMELDUNG

Nach WM: Katar erhält Zuschlag für nächste EU-Ratspräsidentschaft!



KIRI-Heimwerker TIPP!

Wenn Sie kein Geld für einen Tresor ausgeben möchten, dann achten Sie darauf, wichtige Wertsachen dort zu lagern, wo sie nicht gleich sichtbar sind und das Versteck nicht ersichtlich ist.



**SICHER IST SICHER ...
Kind von Ex-Kanzler Kurz
schaltet Babyphone aus.**

**### ERFOLG! ### Welt gerettet: Hunderte alte Männer
reisen im Privatjet zur Coca-Cola-Klimakonferenz!**


VKB | BANK
DESIGN e ART
WWW.DESIGNEART.AT

Bahn deckt Mitarbeiter ein

Eine erstaunliche Geschichte aus dem Fernen Osten Österreichs erreichten heute die Redaktionsräume des Kiri-boten. Sie wurde uns von einem sogenannten Whistleblower näher gebracht. Um diesen bestmöglich zu schützen, haben wir sämtliche Mails und Chats von unseren Handys gelöscht - sie sind jetzt also nur mehr in den USA „zwischengespeichert“.

Eines der größten Bahnunternehmen in Österreich ist nun auch auf den Energiesparplan gekommen und hilft den Mitarbeitern im Büro beim Frieren. Abgesenkte Temperaturen sind nicht nur beim Frischhalten der täglichen gesunden Jause hilfreich, sondern auch zum Fit halten der Angestellten, die sich dadurch wieder etwas mehr bewegen müssen (Reibung erzeugt Wärme, wie wir wissen).

Der Leidensdruck wuchs jedoch mit der Zeit sehr stark an und man stellte (inflationbereinigt) Anträge auf ein paar mehr Prozent an Gebäudeinnentemperatur. Jedoch sind die Zuständigen dort keine Unmenschen und hatten großes Verständnis für die Anliegen ihrer Angestellten. Leider waren sie auch in der Zwickmühle zwischen dem Wohlergehen der Mitarbeiter und dem monetären Ziel des Energiesparens.

Es wurde indessen eine wahrhaft salomonische Entscheidung getroffen: Die Angestellten bekamen Decken. So war das Gleichgewicht gewahrt.



Vielleicht wäre es noch nett gewesen, in jeder Abteilung einen Punschstand aufzustellen oder die heiße Luft von den Tarifverhandlungen in die Büros zu blasen. Die Angestellten jedenfalls waren nicht sehr begeistert von diesem Kompromiss. Eine Streikandrohung stand im Raum, musste sich jedoch vor anderen Streikdrohungen hinten anstellen.

Und wie heißt es zum Abschluss so schön: Gibst du statt Wärme den Leuten Decken, brauchst dich vor Häme nicht zu erschrecken.



Scheiß auf ÖBB, jetzt homa a echtes Problem

12:42



Narrenparlament



KEINE SORGEN, REGION KIRCHDORF.

THOMAS GEISTBERGER

+43 664 8486446 • t.geistberger@ooev.at

- Versichern - Leasen
- Vorsorgen - Bausparen

Oberösterreichische

www.keinesorgen.at

WEIERMAIR

MIT ABSTAND BESSER REISEN

Rettenbacher
STADTGASTHOF
ZUM GOLDENEN LAMM

H/AIDLMAIR

Unsere Hoflieferanten

Weitere Infos unter: www.kiridorf.com

facebook.com/kiridorfer.faschingsgesellschaft

arte del caffè

STURMBERGER
café • konditorei

CAFE-BAR
Mainstreet

KIRIDORFER FASCHINGSGESELLSCHAFT

**KartenVORverkauf
am 7. Jänner 2023, Rathausplatz**



Das Vorzeltilemma

Es ereignete sich in einem heißen Lande,
auf Urlaub – zur Erholung – war die ganze Bande.

Im Wohnmobil ist nur Platz für zwei,
das ist doch wirklich keine Hexerei.

Des Rätsels Lösung ist ein aufblasbares Vorzelt,
dann haben alle ihren Platz zum Schlafen und es ist ja schnell aufgestellt.

Der Campingnachbar hatte schon gleich Mitleid mit ihm –
das ist kein Scherz,
er brachte ein „kaltes Bier“, Nowo dachte jetzt geht's aufwärts.

Ein Prost und ein Schluck getrunken, dann wird die heilige Dose
im Schatten geparkt ganz schnelle,
gleich nach getaner Arbeit will er sie in Ruhe genießen –
die einzige „kühle Blonde“ auf seiner Parzelle.

Er kam gut voran und es sah zu Beginn alles so gut aus,
jedoch, als das Teil steht, fährt doch prompt mit einem
„mordsdrum Tuscha“ die Luft wieder raus!

Da hat's den Luftschlauch einfach z'rissen,
am liebsten hätt' er das Klumpat auf den Misthaufen g'schmissen.

Vor lauter Schreck springt die Oma auf die Seite,
und schmeißt zu allem Übel auch noch die Dose um – die geweihte!

Für die Nacht braucht er für sich und sein Enkerl ein Dach überm Kopf,
deshalb holte er Seile, Expander, Gafferband und stabilisierte das Vorzelt am Gebüsch mit einem Knopf.

In der Nacht wollt das Konstrukt einfach nicht stabil stehen,
drum pumpte er alle 1,5 Stunden doch wieder Luft hinein – so müsste es gehen.

Am nächsten Tag komplett fertig und gezeichnet von der letzten Nacht,
baute er den Krempel ab und zerschnitt es Mülltonnengerecht – das wär ja doch gelacht.

In die Tonne gepfeffert, jetzt kann's schlimmer nimma werden,
begrub der Opa das Vorzelt in Kroatiens Erden.





A-4560 Kirchdorf, Bahnhofstr. 14
Tel. 07582 / 61380
A-4591 Molln, Hafnerstr. 23
Tel. 07584 / 40093
E-mail: master@lamadl.at

PIROVITS
Ges.m.b.H.
Kies - Transport - Baggerungen - Container

KIRI BILDET!

Noch heute kennt die katholische Kirche mehr als 30 Mariengedenk- und Feiertage. Und der Monat Mai ist vollständig der Gottesmutter Maria gewidmet.

Im 19. Jahrhundert war der Oktober sogar der Rosenkranz-Monat.



... Und manchmal kommt es anders, als man denkt!

Das Vorzelt sollte nur der Anfang sein,
eine Abenteuerreise wird's – klein und fein.

Beim Starten des WoMos tuts keinen Zucker mehr,
so ein Blödsinn, was kommt denn noch alles daher!

Heiß ist es noch immer hier,
aber jetzt gibt's schon ein kaltes Bier.

So kann man das Problem gelassen betrachten,
und warten auf des Pannendienstes Gutachten.

Als der allerdings sagt: „Das WoMo tut nix, das Teil muss mit!“,
fiel ihnen die Lade runter, so ein Shit.

Die Oma checkt in Windeseile
eine dürftige, aber sichere Bleibe.

Gesagt getan, der Anhänger ist ja eh noch mit,
der wird nun wirklich ein riesen Hit.

Das Nötigste aus dem WoMo packen wir auf den Hänger drauf,
Unterhosen, Badezeugs, Lebensmittel, so nahm der Tag hier seinen Lauf.

Die neue Unterkunft liegt am anderen Ende des Campingplatzes,
kein Problem, der Anhänger hat ja Räder zum Transportieren des Schatzes.

Da kein motorisiertes Fahrzeug mehr zur Verfügung stand,
schob Nowo das „Hab und Gut“ ganz einfach mit der Hand.

An Peinlichkeit war das kaum zu überbieten,
du hättest dir auch ein Fahrzeug können mieten.

Die Moral von der Geschichte:
SCHLIMMER GEHT IMMER!



KIRI Heimwerkertipp!

Gipskarton ist bezüglich
des Einbaus von Steck-
dosen und Lichtschal-
tern ein genügsamer
Werkstoff.

Mit einer Bohrkrone
lassen sich problemlos
die Anzahl von Löchern
bohren beziehungsweise
fräsen, die gebraucht
werden.



Ich wi//

ein verlässliches Versicherungs-
und Vorsorgeteam in meiner Nähe.

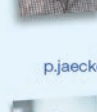


Team Brunner & Jäckel

Herbert Brunner

050 330 90 - 77124

h.brunner@donauversicherung.at



Philipp Jäckel

050 330 90 - 77104

p.jaekel@donauversicherung.at



Helmut Schicho

050 330 90 - 77126

h.schicho@donauversicherung.at



Ich wi// zur DONAU.

donau
VIENNA INSURANCE GROUP

Oberbank

Advent Advent, die Parkautomatenabdeckung sich jemand schenkt

In der Nacht von dem 2. auf den 3. Dezember kam es in der Kirchdorfer Innenstadt zu einem ungewöhnlichen Vorfall. Wie vermutlich ein jeder Kirchdorfer weiß, werden zur Adventzeit die Parkgebühren in der Innenstadt ausgesetzt und die Parkautomaten hierfür mit einer Plane abgedeckt.

Eine dieser Abdeckungen wurde in besagter Nacht vor dem Pizzakebab Schabanack entwendet. Seither kursieren wilde Spekulationen rund um das Verschwinden.

War es vielleicht die Frau Bürgermeisterin, in der Hoffnung, die Stadtkasse aufzupäppeln? Oder war es ein Trick der Parkraumwächter, damit sie auf Kosten unachtsamer Autofahrer ihre Quote bei den Strafmandaten erfüllen? Vielleicht war es aber auch nur ein einfacher Bürger, der in einem Zustand erweiterter Ekstase sich gedacht hat, er bräuchte eine neue Designer Husse für seinen Wohnzimmerstuhl.

Die fehlende Abdeckung wurde auf jeden Fall prompt ersetzt. Weitere Entwendungen sind seither ausgeblieben.



schmeckt
einfach besser.



DER MAIBAUM BRENNT!

Den Maibaum ein jeder kennt.
Doch Unterschiedlich ihn man oft benennt.
Der Großteil sich zu diesem Brauch bekennt,
und vom Maibaumfest sich schwerlich trennt.
Aber wenn dieser auf einmal brennt,
sicherlich ein jeder rennt.
So geschehen ist es am End',
man glaubt es kaum in Oberweng!

Musikpension oder Nachwuchssänger

Treffen sich ein Kiridorfer Unternehmer der Fleischerbranche aus früheren Zeiten und seines Zeichens Gesangsvirtuose eines Kiridorfer Männergesangsvereins und ein kürzlich in die Musikpension gegangener Künstler aus dem tiefen Register der Stadtkapelle zu Kiridorf. Der genaue Wortlaut ist uns leider nicht bekannt.

Doch so könnte sich der Gesangsvertreter in etwa artikuliert haben:



*Ewald L., der Tubist in Himmel,
gesegnet sei deine Tuba.
Deine Stimme komme.
Deine Lieder geschehen,
bei uns im Chore so wie im Saale.
In die Musikpension gehst du heute.
Darum vergib uns unser Gesuch,
denn auch wir vergeben allen Suchenden.
Wir führen dich ein in unserem Chore
und erlösen dich vom Nichtstun.
Denn dein ist der Nachwuchs und das Lied
und die „Tafel der Lieder“ in Ewigkeit!
„Amen“*



Ob der pensionierte Blasmusiker nun als „Nachwuchs“ in den Reigen der „Sängerknaben“ eintrat konnte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bestätigt werden.

Buch des Jahres 2022

Die Redaktion empfiehlt!



Friseursalon
Da Haarschneida'
Mayr Günter
4560 Kirchdorf
Schiedermayrstr. 5
Tel. : 0 75 82 / 600 57

**& PRIESTER
& BAUMSCHLAGER**
STEUER & WIRTSCHAFTSBERATUNG
Schmideggstraße 5 | 4560 Kirchdorf
☎ +43 7582 60611-0
✉ office.kirchdorf@priester.at
🌐 <http://www.bsp-steuerberatung.at>

Trendfarbe des Jahres 2023 in Kirirdorf

Nun ist es so weit. Die Trendfarbe für das Jahr 2023 wurde von der Firma Pantone® (DAS Farbinstitut) gekürt. VIVA MAGENTA 18-1750 wird also im kommenden Jahr die Modeliebhaber und Trendsetter beschäftigen. Man kann sich also auf einen grellen, knalligen, pinkfarbenen Sommer und Herbst einstellen.

So auch in Kirirdorf. Dem Nabel (oder doch eher Blindarm) der Modewelt in Oberösterreich. Hier ist es gelungen ein Statement, nein, ein Monument des guten Geschmacks mit der Farbwahl im Trend des Jahres 2023 zu setzen.

Im ehemaligen Gösser-Stüberl („Gott hab es selig“) findet ein neues Geschäft mit der ansprechenden Fassaden-Farbgestaltung Einzug. Mit der inspirierenden Farbkombination von Beige, Blutrot, Uringelb und nun eben auch mit VIVA MAGENTA, ist dieses Gebäude bereits jetzt ein Gesamtkunstwerk der Moderne - gleichzusetzen mit Werken von HUNDERTWASSER und GAUDÍ.



Nach uns vorliegenden Informationen hätte diese Sensation sogar noch größer ausfallen können und das ehemalige Taxi-Cafe nebenan mit einschließen sollen. Es wurden im Innenbereich bereits bauliche Maßnahmen ergriffen (man spricht von abgerissenen Mauern, etc.). Doch in letzter Sekunde mussten die Pläne gestrichen werden, da die geflieste Fassendaussfassung des Taxi-Cafes bereits Denkmalschutz errungen hatte.

Schweren Herzens wurde mit dem Rückbau der Mauern begonnen und das neue Kirirdorfer Farbmonument musste etwas kleiner als geplant ausfallen. Man darf aber bereits jetzt gespannt sein, welchen Aufruhr diese mutige Entscheidung in der Welt der Designer veranstalten wird



und ob sich eine dementsprechende Kulturszene rund um den Kirchenplatz bildet.

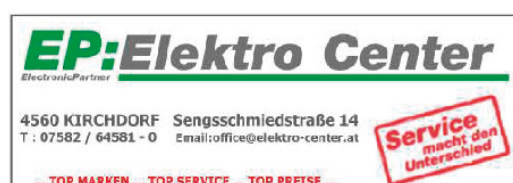
Kritiker weisen bereits darauf hin, dass das Fassadenkunstwerk ein Anziehungspunkt für Klimakleber und Schütt-Touristen werden könnte. Die dann anfallenden Mehrkosten zum Schutz des Areals könnten dem Kulturreferat der Stadtgemeinde empfindliche Mehrkosten verursachen.

Ein Stadtrat verrät der Kiriboten-Redaktion im Hintergrundgespräch, dass an einen Eintritt für den Bereich Kirchenplatz gedacht wird. Diplomatische Gespräche mit der Stadtpfarre Kirichdorf fanden bereits hinter geschlossenen Türen statt. Weißer Rauch war jedoch noch nicht zu sighten.

Wir veröffentlichen diese Hintergrundinformationen im Sinne der Meinungsbildung in Kirirdorf und hoffen auf einen spannenden und anregenden Diskurs.



www.gasthaus-geigenbauer.at



Ein Grün-Weißer Ultra auf Irrfahrt

Die im Aufwind befindlichen Kicker z'Micheldorf werden in der heurigen Saison regelmäßig von einem Autobus voller Schlachtenbummler zu den Auswärtsspielen in ganz Oberösterreich begleitet.

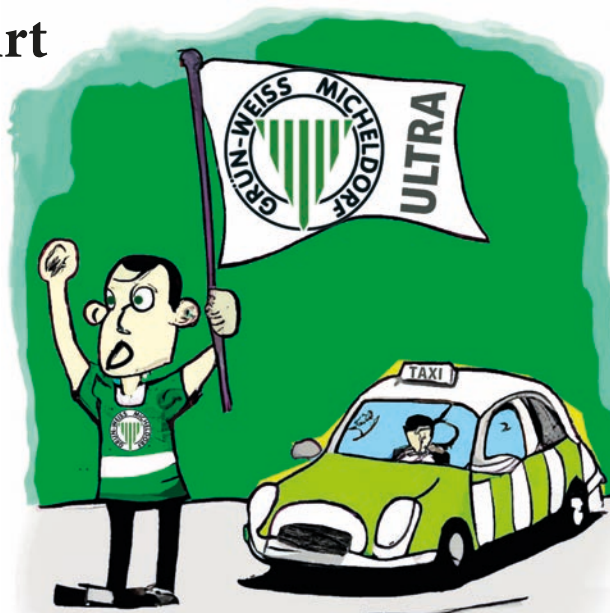
Die lautstarken und enthusiastischen Fans sind meist widerkehrende Gestalten, die gute Stimmung verbreiten und auch die örtlichen Kantinen konsequent unterstützen. So auch Dominik G. der überhaupt alle Spiele seiner Grün-Weißen in der Hinrunde vor Ort verfolgt hatte, von Ostermiething bis Pregarten, und deshalb auch die Reise nach Mondsee mit dem gecharterten Bus antrat.

Das Match war spannend, das Bier floss in Strömen, das Team erzielte noch spät den Ausgleichstreffer und Dominik G. hat auch in der Kantine alles gegeben, um den guten Ruf der GW-Fans in Sachen Konsumation zu bestätigen. Nach Schlusspfiff, der deutschen Sprache nur noch am Rande mächtig, trat man die Heimreise an und die Plätze im Bus wurden bezogen.

Wie es halt nach diversen Hopfen-Kaltschalen oft kommt, fielen auch unserem Edelfan schnell die Augen zu und der Bus setzte sich in Bewegung. Nach knapp 3 Minuten Fahrt kam der Bus an eine Kreuzung und musste ob des Verkehrsflusses anhalten.

Dominik G. erwachte ob der rüden Abbremsung des Transportmittels, öffnete die Augen und wähnte sich zu Hause, da der Bus hielt und keine Anstalten machte, sich erneut in Bewegung zu setzen.

Er erhob sich von seinem Platz, schnappte sich seine Jacke und stiefelte zum Bus-Chauffeur, um ihn aufzufordern doch die Türe zu öffnen, denn er wolle aussteigen. Keiner seiner mitgereisten Freunde und Nebensitzer machte Anstalten, teilweise der eigenen Bier-Konsumation geschuldet, in Dominiks Vorhaben ein Veto einzulegen und so folgte der



Chauffeur der Aufforderung und öffnete die Tür.

Dominik trat an die frische Luft und der Bus setzte die Heimreise ohne Dominik fort. Nach ein paar Augenblicken der Orientierung erkannte Dominik, dass er sich nicht vorm Geigenbauer oder dem Freizeitpark, sondern am Kreisverkehr vorm McDonalds in Mondsee befand. Getragen von dieser Erkenntnis erlangte er schnell sein volles Bewusstsein zurück, aber es wäre nicht unser Edelfan, wenn er sich dadurch aus der Ruhe oder gar in Panik versetzen lassen würde.

Nach einer Stärkung im örtlichen McDonalds orderte er sich ein Taxi und trat die Heimreise auf eigene Kosten, zum Preise von zwei GW Micheldorf Saison-Dauerkarten an und war zur ursprünglich auch erwarteten Ankunftszeit im eigenen Bett gelandet.

Einen Punkt und eine schöne, aber teure Taxifahrt im Gepäck hat er uns damit eine schöne Story geliefert, wie es einem absoluten GW Ultra auch würdig ist.



NEU!

BACHHALM
19.08.28

DER LEBERKÄS KRAPFEN

Konditorei Bachhalm geht neue Wege in der Produktentwicklung

Der „Maibock“

Der 1. Mai ist für alle Jäger ein heiliger Tag.
An dem jeder seinem Hobby nachgeht und nichts anderes als jagen mag.

Der erste Bock im Jahr ist etwas ganz Besonderes,
und macht den Schützen darum sehr stolz.
So manche Trophäe hängt in so manchen
geselligen Jagdhütten, aus uraltem Holz.

Gefeiert wird der erste Abschuss des Jahres in allen Ehren.
Da kann sich kein erfolgreicher Schütze dagegen wehren.

An jenem historischen Tag musste Markus zu einem Notfall eilen,
es blieb keine Zeit mehr zum Feiern und Verweilen.

Eine entlaufene Kuh in Schlierbach ihr Unwesen trieb,
Sie war zornig und aggressiv - von wegen voll lieb.

Sie jagte alle, die sie fangen und beruhigen wollten,
das ganze gute zureden nichts helfen sollte.

Vom Jäger zur Gejagten - einer hatte die rettende Nummer,
Damit änderten sich die Karten und die Kuh hatte neuen Kummer.

Ein Jäger musste her, um die wilde Furie zu erlegen,
die Gefahr für die Helfer zu groß und nicht mit dem Tierwohl abzuwägen.

Ein Schuss stellte die Sicherheit in Schlierbach wieder her,
fürchten brauchte das tote Biest nun niemand mehr.

So konnte auch Jäger Markus seinen „Maibock“ schießen,
und mit „Weidmannsheil“ und einem Bier, den Tag genießen.



WIWA-Überfalls-Rätsel

**Was war der Überfall / Verkauf / Einkauf / Tausch / Flucht
in Oberschlierbach wirklich?**

- A:** Der schlechteste Überfall von Polen in Österreich, aller Zeiten?
- B:** Ein illegales Straßenrennen mit Sachpreisen auf der alten Rallye Pyhrn-Eisenwurzen-Strecke?
- C:** Ein sehr schlechtes Geschäft, weil die Messer und die Motorsäge bei der Polizei liegen bleiben?
- D:** Eine verrückte Geschichte, weil sich keiner auskennt was da wirklich passiert ist?
- E:** Ein derart hochkomplizierter Kriminalfall, dass nicht einmal in der ORF Sendung „Willkommen Österreich“ eine Lösung gefunden wurde?



Neue Weingasse zu Kiridorf

In der „Weingasse“ eines nationalen Großgreißler zu Kiridorf kam es nach einem von Weihnachtsfeiern schwer geprägten Freitag am darauffolgenden Samstag, den 10.12.22 um 11:00 Uhr Vormittag zu einem folgenschweren Zwischenfall, welcher nur durch unsere Freunde und Helfer beseitigt werden konnte.

Ein Weinexperte, welcher sein Flüssigkeitsdefizit vom Vortag augenscheinlich noch nicht zur Gänze auffüllen konnte, nahm eine Flasche des edelsten Tropfens ins Visier und erlag, noch bevor er ihn austrinken konnte, seiner Müdigkeit.



Kalendertrouble oder die verpasste Sitzung

Seit einigen Zeiten trifft sich der Elferrat zu Kiridorf immer dienstags, um die wichtigen Themen rund um den Fasching zu besprechen. Eigentlich ist Sabrina S. (Name der Redaktion bekannt) immer gerne dabei, nur hat sie in den vergangenen Wochen, die eine oder andere absagen müssen, hat sie doch einen anspruchsvollen 3-Buberl-Haushalt zu schupfen.

Traditionellerweise trifft man sich abwechselnder weise immer bei einem anderen Wirten in unserem schönen Kiridorf. Diesmal wollte man sich im Mei Thai zusammensetzen, um auch diese exotischen Köstlichkeiten zu probieren. Und auch unsere blonde Faschingsnärin Sabrina wollte diesmal dabei sein, aber es gab noch einiges zu tun. Ein Junior musste zum Fußballtraining der andere zur Musikschule, zwischendrin noch eine Besorgung für den Elternverein und zu guter Letzt den Göttergatten zur Musikprobe.

Ein dichter Terminplan, aber diesmal sollte die Elferratssitzung nicht verpasst werden! Und siehe da, etwas stressig aber doch, schaffte Sabrina S. alle Termine und stapfte zufrieden ins vereinbarte Lokal. Nach der Frage, wo sich denn der Rest der Faschingsgruppe befindet, schaute sie der Chef des Hauses an und meinte nur: „Die waren gestern da – heute ist Mittwoch!“ Und die Moral von der Geschicht – vergiss den Dienstag von der Woche nicht!



Raiffeisen
Region Kirchdorf



Das Hallenbad-Experiment

Im Zuge der Energiesparmaßnahmen und einer möglichen Absenkung der Lufttemperatur im Hallenbad Kirchdorf kam die Idee einer Bewerbung als Außenwette beim nächstjährigen Wetten dass ...? auf.



Folgende Überlegung: Schafft es ein Team im Hallenbad Kirchdorf von dem Absprungpodest durch das Becken zu schwimmen, über den Beckenrand hin zur Stiege zu sprinten, dort hochzulaufen und durch die Duschen und die Kabinen zum Ausgang zu stolpern?

Um es den Teilnehmern natürlich nicht zu leicht zu machen, wird folgende physikalische Gegebenheit umgedreht: „Um eine Verdunstung in der Schwimmhalle zu minimieren, muss die Lufttemperatur höher als die Temperatur des Beckenwassers sein. Je größer der Unterschied zwischen Luft- und Wasser-Temperatur, desto geringer ist die Verdunstung.“

Mit dem Umdrehen dieses Prinzips wird also eine Art dschungelähnlicher Nebelatmosphäre im Hallenbad erzeugt, welche die Sehfähigkeit der Protagonisten erheblich einschränkt. Dadurch soll die Attraktivität der Wette für das Entscheidungskomitee erhöht werden. Um den Versuch des Teams, sich durch den Nebel im Hallenbad zu kämpfen, auch sichtbar zu machen, soll mit hochmodernen Infrarotkameras gedreht werden.

Sollte die Wette wider Erwarten nicht ins Programm kommen, haben sich die Verantwortlichen eine Alternative für dieses Szenario ausgedacht. Das Hallenbad Kirchdorf wird zukünftig auch als spannender Escape-Room mit unterschiedlichen Themenspecials beworben.

Einige mögliche Escape-Room-Szenarien sind der Redaktion schon zugespielt worden. Da wären z. B. der Klassiker „The Fog - Nebel des Grauens“ oder auch „Silent Hill - der Horror in der großen_kleinen Stadt“ denkbar. Wir wünschen den Verantwortlichen viel Erfolg bei der Umsetzung und gratulieren zum Erfolgsreichtum!

Wußten Sie schon ... ?

... dass die Feuerwehr Kirchdorf von einer dichten Rampenplattform (Seetest im letzten Jahr) wieder auf die tropfende Bauweise gewechselt hat?

... dass sich der ATV-Star Harry F. Mayr gerüchteleweise verlobt hat?

... dass sich der Kirchdorfer Hauptplatz selbst treu bleibt und sich alle Jahre wieder einer Kosmetikbehandlung unterzieht?

... dass sich die Tiroler über Hafermilch aufregen, aber in Kirchdorf Leberkäsemmeln in Eisdielen geduldet werden?

... dass die REMAX-Graßeggers eigentlich bei der WM in Katar die Stadien bauen wollten und sich als Ersatz dafür baulich nun in Kirchdorf austoben?

... dass es den Österr. Bundesbahnen am 28. November 2022 erstmals gelang, dass kein einziger Zug in ganz Österreich Verspätung hatte?

... dass H. Egelseder eine lezenswerte Chronik über 100 Jahre ASKÖ Kirchdorf publiziert hat. In dieser kann man sich über die glorreichen Tage des Kirchdorfer Sportvereinsleben informieren - noch vor den Zeiten der „Kickerei der alten Säcke am Kleinfeld“.

Innovativer Weg bei Hochhausbauten (Gö, do schaut)

In Vorahnung der steigenden Inflation hat in Schlierbach eine Familie ein neues Modell für den Generationen-Hochhausbau entwickelt.

- 2018 - Plan für einen kleinen Bungalow
- 2019 - wurde der Keller und das Erdgeschoss errichtet
- 2021 - begann die Planung für den 1. Stock
- 2022 - Das Dach blieb das gleiche. Der 1. Stock wurde darauf gebaut
- 2025 - Plan für weitere Ausbaustufen werden eingereicht
- 2050 - Fertigstellung des Poolbereichs am Dach

Unbestätigten Quellen zur Folge soll im Jahr 2025 mit der Planung des 2. Stockes begonnen werden, welcher dann vermutlich 2026/2027 fertiggestellt wird.

Diese ressourcen- und Finanzschonende Vorgehensweise könnte bald Nachahmer finden. Da dadurch dem Hausherrn auch genügend Zeit blieb in relativ rascher Zeit, für den bereits vorhandenen Pool ebenfalls noch eine wundervolle Dusche zu errichten.



Planungen & Baubeginn 2050

Unvorhergesehene Verkehrskontrolle - ein Protokoll

Ein junger, uns schon bereits bekannter Mann fuhr eines schönen Tages vom Klettern nach Hause. Da er leider noch über keine Freisprecheinrichtung verfügt und dennoch ein wichtiges Gespräch zu führen hatte, das auf keinen Fall länger hinausgezögert werden konnte, entschied er sich es trotzdem gleich zu erledigen.

Uiui, da vorn ist die Ampel rot und am Linksabbieger steht doch tatsächlich ein Streifenwagen... Ach was soll's, wird schon nix passieren!

Als die Polizisten auf das neben ihnen zu stehend kommende Auto blickten und da einen telefonierenden Mann drinsitzen sahen beschlossen diese ihm mal zu folgen und bei der nächsten Möglichkeit zur Rede zu stellen.

Polizist: „Führerschein und Zulassungsschein bitte.“

Herr St. kramte im Auto herum, fand sogleich den Führerschein, händigte diesen dem Polizisten aus und setzte sich mit beiden Händen am Lenkrad, mit Blick aus der Windschutzscheibe wartend hin und hoffte, dass dieser Augenblick schnell vorübergeht.

Polizist: „Herr St. den Zulassungsschein bitte.“

Herr St. kramte wieder in seinem Handschuhfach, der Sonnenblende, dem Beifahrersitz ...

Herr St.: „Da fällt mir ein, den habe ich auch schon länger nimma gesehen!“

Polizist: „Wem gehört denn nun dieses Auto?“

Herr St.: „Meiner Oma.“

Polizist: „Herr St., haben sie eigentlich eine Gurtbefreiung?“

Herr St.: „Oh ja ... ich weiß eh ... das ist gar nicht so gut ... noch

dazu... weil ich selber beim Roten Kreuz fahre und auch mit dem Notarzt ...“

Polizist: „Beim Roten Kreuz? Haben sie auch ein Verbandspackerl und ein Pannendreieck mit?“

Herr St.: „Ja, kleinen Moment, das ist im Kofferraum.“

Herr St. steigt aus, öffnet den Kofferraum kramt in, unter und in jede Ritze suchend in seinem Kofferraum herum...

Setzt sich sichtlich abgemüht von der Situation in seinen offenen Kofferraum und sagt: „Was soll's, warum soll ich weitersuchen? Ich hab's nicht mit!“

Polizist: „Na gut Herr St., wissen's was, sie fragen die Oma wo der Zulassungsschein ist. Organisieren ein Verbandspackerl und das Pannendreieck. Und wir strafen sie jetzt wegen des Telefonierens am Steuer und ihrer nicht vorhandenen Gurtbefreiung! Das macht dann 80 Euro.“

Herr St. atmet tief durch, zückt seine Brieftasche, öffnet diese total erleichtert ... leider sind da nur 20 Euro drin!

Polizist: „Herr St., wir fahren zum nächsten Bankomat, fahren sie uns bitte nach, denn ihren Führerschein nehmen wir in der Zwischenszeit mit.“

Herr St.: „Ja, aber was mache ich denn, falls mich in der Fahrt zum Bankomat noch ein Polizist aufhält, dann hab ich ja nicht mal mehr einen Führerschein?“

Polizist atmet tief durch ... er wollte noch etwas darauf sagen... meinte jedoch nur: „Herr St. nein, nein, das passt schon, wir fahren voraus!“

Der INZI Gourmetratgeber ist „richtungsweisend“

Wer von der Autobahn herab Richtung „INZI“ Kreisverkehr fährt, sieht es schon von der Ferne.

Das allseits bekannte „Gourmetbesteck“ der Landesausstellung.

Doch wem von euch sind schon einmal die doch sehr umfangreichen Richtungsweiser für hungrige Autofahrer aufgefallen.



Sehr informativ kann man dort ablesen, dass es in alle Richtungen zu Speis und Trank zu gehen scheint.

Doch wohin soll man nun fahren? Laut Wegbeschreibung fallen mir nur das „Stüberl im Dorfe“ oder der ganz brandneue Schachtelwirt ums Eck ein.

Wer weiß wohin das führen soll? Vielleicht werden Sie ja schlauer daraus.

Für eine ausreichende Bewegungsfreiheit bei Toiletten sollte ein Mindestabstand von 20 cm seitlich vom Toilettenrand bis zur nächsten Wand oder zum benachbarten Sanitäröbjekt eingehalten werden.

Als Bewegungsfläche vor Toiletten sind 120 - 135 cm vorzusehen.

KIRI Heimwerkertipp!



**MARTIN
OPTIK**

Einfach besser sehen



seit 1919 **HOLZBAU HURTH** GmbH & Co KG
A 4553 SCHLIERBACH, WALDECKSTR. 12
www.hurth.at TEL: 07582-81303

expert LUWY

Ihr Experte für Haushaltsgeräte, Kabel-TV, Internet, TV und Audio-Hifi

Samsung • SONY • Panasonic • METZ • SKY
SONOS • Siemens • Bauknecht • iRobot

4560 Kirchdorf, Hauptplatz 10, Tel.: 07582/61311, Fax: DW-16
office@kremstainet.at, www.luw.at

Was ist denn nur mit dem Karli los?

Jahrelang war er ein Garant für so manche heiße G'schicht im Ort.
Aber in letzter Zeit wurde es sehr ruhig um ihn.
Er hat nichts angestellt, fuhr lieber mit den Sparvereinen fort.

Heuer haben wir befürchtet, dass ihm gar nichts passiert.
Doch kurz vor Radaktionsschluss haben ihn die Jäger kassiert.

Zur Treibjagd hat der Auer Egon gerufen,
denn ab und zu fühlt sich Karl auch zur Jagd berufen.
Früher als Schürzenjäger ein gefeierter Star,
heute schmunzelt man darüber, was früher einmal war.

Als Treiber hat er den Jägern den ganzen Tag das Wild zugebracht,
nach der Jagd haben es sich alle bei Egon & Gabi gemütlich gemacht.
Gefeiert habens alle bis spät in die Nacht,
beim heimgehen, bei seinem Auto hat der Karli richtig gelacht.

Auf den Rückspiegel hingen zwei BHs herum,
er wusste nicht genau warum.
Er wars nicht, der den Büstenhalter die Haltekraft nahm.
Da rätselte er richtig, wie die an seinen Spiegel kam.

Wahrscheinlich vermisste sie die Gabi sehr,
Groupie sein das ist sehr schwer.
Denn zurückgegeben wurden sie nicht mehr.

Und die Moral von unserer G'schicht:
Manche Büstenhalter halten, manche nicht!
Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Ihre Nachbarn können zusehen, wie sie morgens auf die Toilette gehen?

Es gibt spezielle Vorhänge für das Bad, die perfekt zur Einrichtung passen und neugierige Blicke vergessen machen. Mehr Privatsphäre mit einem gemütlichen Touch.

KIRI Heimwerkertipp!



www.langeneder-bau.at



Höller GITTER
Langeneder BAU
Alles andere sind nur Baustellen.

Höller Gitter & Langeneder Bau Ges.m.b.H.
Franz-Höller-Weg 6 | A-4553 Schlierbach | T 07582.61390
F 07582.61390-6 | E office@langeneder-bau.at



Manuela Lettmayer
A-4563 Micheldorf
Gartenstraße 27
Tel/Fax 07582 / 61474
Handy 0664 / 1734240
Mo-Mi/Do 14.00 - 18.00 Uhr



RIKA®

Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause!



RE/MAX Kirchdorf

Gmasegger GmbH
Bader-Moser-Straße 25
4563 Micheldorf
www.remax.at
Tel. 07582-81267
Fax 07582-51267-16
office@remax-kirchdorf.at

seit 1919

OLLINGER
J U W E L I E R
Goldschmied & Uhrmacher

4560 Kirchdorf 07582 / 81312
www.inwelier-ollinger.at

WAGNER AUTOHAUS

Ihr Traditionsbetrieb für alle Marken

DORFSTUB'N

- Mittagmenüs - Regionale Spezialitäten
- Gemütliche Stüberl - Großer Saal bis 250 Personen
- Schattiger Gastgarten - Kegelbahnen

www.dorfstueb.co.at

Familie Neumair Dorfplatz 1, 4565 Inzersdorf im Kremstal
Tel. +43 (0) 7582 83090 Fax +3 neumair@dorfstueb.co.at

Ragnar und die Terrassentür

Noch eine Zigarette am Abend, sie dachte, das wäre gut, bevor man dann vor dem Fernseher so richtig ruht.

Raus auf die Terrasse im ersten Stocke, ohne Schlapfen, nur in der Socke.

Auch Ragnar, der liebe Hund, mochte raus und tat es dem Frauchen kund.

An der Terrassentür sprang er herauf und herab, solange, bis er diese schloss letztlich ab.

Oh, was sollte die Dame aus Pettenbach nun machen? Da gab's nur eins, die Feuerwehr hilft bei solchen Sachen!

Gott sei Dank, diese ist vertreten im eigenen Haus, dann kommt die G'schicht nicht in die weite Welt hinaus.

Der Papa war auch gleich zur Stelle und holte die Leiter auf die Schnelle.

So ging dann alles nochmal glimpflich aus. Doch das Hoppala kam trotzdem raus.

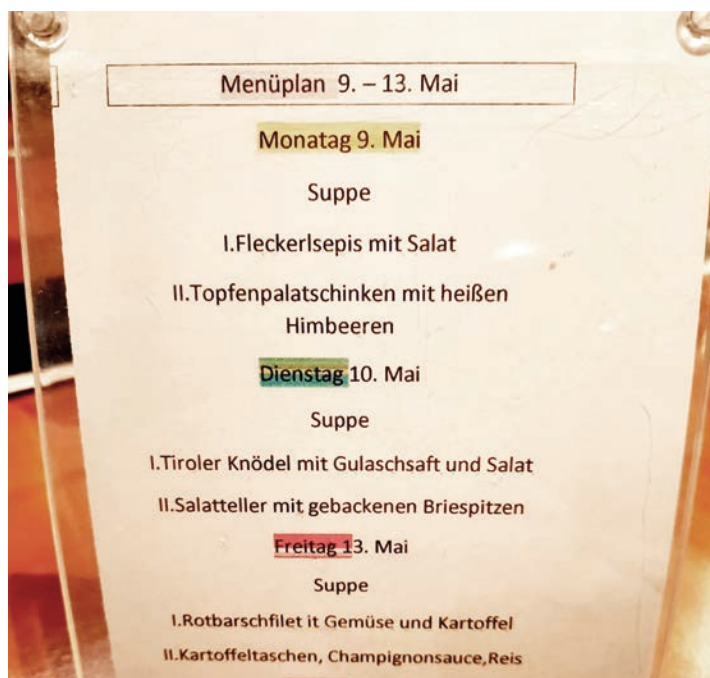
Und die Moral von dieser G'schicht, beim Rauchen vergiss den lieben Ragnar nicht!

Retti's Menükartenklassiker

Wer ist denn die Mona?

Und a Fleckerlseps ist besser als a Sepsis!

Der nächste Kiribote kommt bestimmt, oder?



UNI-CUT

Fertigungstechnik GmbH

Industriestraße 1, 4565 Inzersdorf im Kremstal

☎ 07582/61852-0, ☎ 07582/61852-14,

office@uni-cut.at

www.uni-cut.at



TAXI CAB ORANGE

STEINBAU SCHMIED



Die fäkale Schuhberatung

Tatort: September 2022 - Schuhgeschäft in Kiridorf. Ein, der Redaktion bekannter Mann, sucht frohen Mutes einen neuen Goretex Laufschuh und betritt den Ort des Geschehens. Jetzt nimmt die Geschichte ihren Lauf und der zweite Protagonist - der Verkäufer - betritt die Bühne. Doch lesen Sie selbst:

Mann: Ich suche einen neuen Laufschuh.

Verkäufer: Es gibt sehr viele Modelle, wir müssen schauen, welches Modell am besten geeignet ist.

Mann: Ich habe jetzt einen Asics Kayano.

Verkäufer: Warum?

Mann: Weil er mir taugt, und ich seit 15 Jahren einen Asics Kayano trage.

Verkäufer: Haben Sie wirklich so g'schissene Füße?

Mann: Ja! Sie sehen doch! - Er stand auf und zeigte ihm seine vermeintlich g'schissenen Füße.

Die beiden gehen zum Schuhregal. Der Verkäufer zeigte dem Mann einen Laufschuh und erklärt ihm diesen.

Mann: Ist dieser Schuh für g'schissene Füße geeignet?

Verkäufer: Ja!

Mann: Dann habe ich ja, was ich suche und komme am Abend wieder vorbei zum Abholen. Danke!



Adventkranz binden Workshop

Jedes Jahr im Advent ist das Anzünden des Kranzes ein ganz besonderer Moment. Auch bei Heinz und Lore war es so Brauch die ganze Zeit, bis heuer dann, ganz unverhofft, ein Ereignis sich in ihre Köpfe pocht.

Nach der adventlichen Zeremonie, gehen sie schlafen und waren entspannt wie nie. Doch irgendwas war heute anderst, die Nase kitzelt, ein Geruch durchs Hause wandert.

Die Lore springt auf, und rennt geschwind, in das Wohnzimmer, wo der Geruch seinen Ausgang nimmt. Oh Graus, oh Weh - denn es raucht schon stark und der Tisch vom Adventkranz glimmt.

Beherzt nimmt sie Heinz's Fussbadschaffel und schüttet es auf das dahinkohlende Geräffel. Es zischt und raucht und stinkt noch mehr, aber Feuer gab es nimmer her.

Der Schreck blieb beiden in den Gliedern stecken, doch alles gut, den materiellen Schaden kann man mit der Versicherung abdecken.

Leib und Leben ist gesichert, mit viel Glück - und der Feuerwehr kann man nun den roten Teppich richten.

Die beiden laden jetzt zum Feste, mit einem Workshop zum Adventkranz binden und ohne verkohlte Tannenreste.



Fasching Kiridorf 2023



Die wichtigsten Termine:

- 7. Jänner:** NAPA KartenVORverkauf,
Rathaus / Rathausplatz
- 22. Jänner:** Kinderball, Schloss Neupernstein
- 3. & 4. Feb.:** Narrenparlament, Stadthalle Kdf.
- 18. Februar:** Buntes Treiben in Kirchdorf
am Faschingssamstag

www.kiridorf.com



Unsere Hoflieferanten:

Weitere Infos unter: www.kiridorf.com
facebook.com/kiridorfer.faschingsgesellschaft

Kutsam
Wo Mode zum Erlebnis wird!

